

Von: [REDACTED]
Gesendet: Samstag, 1. Oktober 2011 12:23
An: silke.schwietert@tbrheine.de
Betreff: Ausbau der Elter Straße (von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstraße)

Sehr geehrte Frau Schwietert,

wir als Anlieger der Elter Straße haben heute erfahren, dass die Elter Straße auf unserem Teilstück von Grund auf saniert wird.
Laut Beschluss werden den Anliegern Kosten dafür in Rechnung gestellt.

Wonach richtet sich die Höhe der Kosten die wir zu tragen haben, bzw. wie hoch ist der Anteil für unser Flurstück ([REDACTED]) ?
Kurz vor Weihnachten ist es ja durchaus wichtig zu wissen wie groß die Geschenke für unsere Kinder ausfallen dürfen.

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichem Gruß
[REDACTED]

**Aktenexemplar
Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr/ Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

[REDACTED]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

<p>Ich wünsche, dass an der Ostseite meines Hauses Elter Straße eine Zufahrt angelegt wird.</p>

Rheine, 10.10.2011

Ort/Datum

i.A.



Unterschrift

**Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Telefon / Email-Adresse:

[Redacted]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Ich wünsche, dass statt des vorgesehenen Ausbaus nur eine Deckenerneuerung durchgeführt wird.

An beiden Seiten der Elter Straße sollen Parkplätze abmarkiert werden.

Es soll ein Durchfahrverbot für Schwerlastverkehr eingerichtet werden.

Eine Kostenbeteiligung ist nicht erwünscht, da bereits die Straße beim 1. Ausbau bezahlt wurde.

Rheine, 11.10.2011

Ort/Datum

i.A.

Schmidt

Unterschrift

Offenlage zum Ausbau der Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

[REDACTED]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Ich wünsche, dass statt des vorgesehenen Ausbaus nur eine Deckenerneuerung durchgeführt wird.

An beiden Seiten der Elter Straße sollen Parkplätze abmarkiert werden.

Desweiteren sollen die beiden Grünbeete im Bereich meines Hauses entfallen. Es sollen nur Parkplätze abmarkiert werden.

Es soll ein Durchfahrverbot für Schwerlastverkehr eingerichtet werden.

Ich gebe zu bedenken, dass wenn die Elter Straße im Frühsommer/Sommer nächsten Jahres ausgebaut wird, die neu erstellte Straße durch den zu erwartenden Baustellenverkehr für die Flächen Kämpers (Basilikastraße, Basilikastraße/Elter Straße) schwer belastet wird und es sofort zu neuen Schäden kommt.

Rheine, 11.10.2011

Ort/Datum

i.A.

S. Schlicht

Unterschrift

**Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

--

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Es soll sichergestellt werden, dass alle Grünbeete von Anliegern in Pflege genommen werden, damit ein gepflegtes Straßenbild entsteht.

Es sollen wenn möglich weinge oder keine Bäume in die Grünbeete gepflanzt werden, damit keine Beeinträchtigung durch das Laub entsteht.

Rheine, 12.10.2011

Ort/Datum

i.A.



Unterschrift

**Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

--

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Es soll sichergestellt werden, dass alle Grünbeete von Anliegern in Pflege genommen werden, damit ein gepflegtes Straßenbild entsteht.

Es sollen wenn möglich weinge oder keine Bäume in die Grünbeete gepflanzt werden, damit keine Beeinträchtigung durch das Laub entsteht.

Rheine, 12.10.2011

Ort/Datum

i.A.



Unterschrift

Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr-/Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

[REDACTED]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Wir wünschen aus Kostengründen nur eine Sanierung der Fahrbahndecke und die Erneuerung der Gehwege und Bordsteine.
Die Kosten sollen so gering wie möglich gehalten werden.

Sollte wieder eine Bushaltestelle für den Schülerverkehr auf der Elter Straße eingerichtet werden, soll sie im Bereich der neuen Turnhalle, Haltepunkt im Bereich des Fußweges zur Schule, entstehen. In jedem Fall nicht im Bereich des Hauses Elter Straße Nr. [REDACTED]

Rheine, 13.10.2011

Ort/Datum

i.A.

[REDACTED]
Unterschrift

Aktenexemplar

Offenlage zum Ausbau der Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

Telefon / Email-Adresse:

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Wir unterhalten in dem Haus Elter Straße Schulungsräume unserer Fahrschule. Die geforderten Parkplätze haben wir auf unserem Grundstück vor dem Haus angelegt.

Deshalb wünschen wir, dass der Bordstein auf der gesamten Breite unseres Hauses abgesenkt wird, damit die Parkplätze für unsere Kunden anfahrbar sind.

Rheine, 17.10.2011

Ort/Datum

i.A.

Schmick

Unterschrift

Aktenexemplar

Schwietert, Silke

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 17. Oktober 2011 12:53

An: silke.schwietert@tbrheine.de

Sehr geehrte Frau Schwietert, hiermit erhebe ich schriftlich Einspruch zu den Ausbau Elter Str. Die Straße war bis vor fünf Jahren top in Ordnung, seit Abbruch von FAK Kämpers und den Neubau der vielen Häuser, hat die Straße enorm gelitten. Ferner der Kreisverkehr mit den vielen Lastwagen tut sein übriges. Ich als Anlieger von Elter Str. [REDACTED] bin nicht gewillt die Kosten zu tragen die andere verursacht habe. Hiermit erhebe ich Einspruch, gegen den Aus und Umbau. der Elter Straße. Gruß [REDACTED]

SMS schreiben mit WEB.DE FreeMail - einfach, schnell und kostenguenstig. Jetzt gleich testen! <http://f.web.de/?mc=021192>

Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

[REDACTED] / [REDACTED]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

1. Öffentliche Sitzung zur Bürgerbeteiligung z
wie Konrad-Holmauer-Ring
2. Bürger schriftlich bzw. Eigentümer
einladen.
3. Frühzeitige information über Kosten
4. Wiederverwendung von Pflastersteine zwischen
Basilikastr. und Kreisel
5. Wiederverwendung der Laternen oder der Kosten
aufwand für Energiesparlaternen trägt Anteil-
mäßig die Stadt Rheine
6. Parkausweise für Anwohner / Mieter
7. Da die Eigentümer nicht schriftlich Infor-
miert werden, kann keiner für die Kosten
vorsorgen.

Rheine, 17. 10. 11

Ort/Datum

[REDACTED]

Unterschrift

[REDACTED]

TBR Technische Betriebe Rheine AöR
Zu Hd. Herrn Dipl.-Ing Albert Löcke
Klosterstr. 14

48431 Rheine

- Vermietung
- Verpachtung

17.10.2011

Planung zum Ausbau der Elterstr.

Sehr geehrter Herr Löcke !

Am 14.10.2011 wurde mir bei einem Besuch in der Verwaltung von Ihnen das Planungskonzept zum Ausbau der Elterstr. im Bereich vom Kardinal-Galen Ring bis zum Kreisel Hemelterstr./Surenburgstr. vorgestellt.

Wir stellen die absolute Notwendigkeit in Frage, denn die Bürgersteige und Fahrbahn sind nicht so schlecht, dass sie grundlegend saniert werden müssen.

Es erhebt sich hier der Verdacht, dass dringende Kanalarbeiten durchgeführt werden müssen mit zwangsweise Teilerneuerung der Fahrbahn. Diese Kosten wären mit den Abwassergebühren abgegolten. Saniert man aber gleichzeitig die Straße, sind die Straßenbaukosten zu ca. 50 % auf die Anlieger umzulegen. Dies wäre eine unzulässige Handlungsweise.

Zur Planung ist festzustellen, dass sehr viele Grünzonen eingebracht wurden die vom z.Zt. Straßenraum abgezweigt werden. Dies führt zwangsweise zu:

- Höhere Straßenbaukosten durch Schaffung der Grünzonen
- Wegfall von Parkmöglichkeiten
- Höhere Dauerkosten für die Verwaltung für die Instandhaltung und Pflege der Grünzonen
- Höhere Emission weil Fahrzeuge anhalten und wieder neu anfahren müssen

Wir stellen fest, dass die Sanierung nicht erforderlich und die Planung aus o.g. Gründen nicht mehr zeitgemäß ist. Die z.Zt. Belastung der Elterstr. in diesem Bereich durch den Schwerlastverkehr sollte man durch ein Verbotsschild ab Kreisel über 3,5to sperren, denn vor Kreiselbau war ein Einfahrt in die Elterstr. aus Richtung Elte nicht möglich und wurde über die Bundesstraße (Hemelterstr.) geführt.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
------------	------------	------------

**Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

--

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Ich wünsche eine Besprechung/Bürgerversammlung oder die Beteiligung der Bürger in einer Stadtteilbeiratsitzung. Das Ergebnis dieser Sitzung soll in die Abwägung zur Elter Straße mit einfließen.

Falls keine Sitzung stattfindet, wünsche ich nur die Reparatur der Straße, eine Instandsetzung.

Wie verteilen sich die Kosten der zusätzlich erbrachten Leistungen (Bau der Parkplätze und der Grünbeete, die heute noch nicht vorhanden sind)?

Durch die Pflege der Grünbeete entstehen Kosten. Wer pflegt die Beete, wer trägt die entstehenden Kosten?

Rheine, 18.10.2011

Ort/Datum

i.A.

Unterschrift



Offenlage zum Ausbau der Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

[REDACTED]

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Wir wünschen, dass die Elter Straße nicht verkehrsberuhigt ausgebaut wird und eine Straße mit Durchgangsverkehr (Tempo 50) bleibt, da wir durch den geplanten Ausbau Einbußen für unser Geschäft befürchten.

Desweiteren wünschen wir, dass in der Reihe der niveaugleichen Parkplätze (vor den Hausnummern [REDACTED] der mittlere Baum entfällt und ein weiterer Parkplatz eingerichtet wird. Im Bereich unseres Geschäfts soll ein 2 m breiter Streifen grau gepflastert werden (statt Platten) um dem anliefernden LKW eine Haltemöglichkeit zu geben.

Es sollten generell so viele Parkplätze wie möglich angelegt werden, da durch Anwohner und Kunden ein hoher Parkdruck entsteht.

Rheine, 17.10.2011

Ort/Datum

i.A.

Salmietel

Unterschrift

Aktenexemplar

Schwietert, Silke

Von: [REDACTED]
Gesendet: Dienstag, 18. Oktober 2011 10:03
An: Schwietert, Silke
Cc: albert.loecke@tbrheine.de
Betreff: -- Stellungnahme im Rahmen der Offenlegung zu den Planunterlagen "Ausbau der Elter Straße (von Kardinal-von-Galen-Ring bis Surenburgstr.)"

Wichtigkeit: Hoch

Anlagen: Einwendung WB_Offenlegung Baumaßnahme Elter Str. 20111018.pdf

Sehr geehrte Frau Schwietert,

als Konsequenz des gestern stattgefundenen Ortstermins an der Euregio-Gesamtschule, an welchem Vertreter des Ordnungsamtes und des Verkehrsplanungsamtes der Stadt Rheine, der Polizei und der zuständigen Verkehrsunternehmen teilgenommen haben, lassen wir Ihnen hiermit unsere Stellungnahme bezüglich der Planunterlagen für die Baumaßnahme „Elter Str.“ zukommen. Möglicherweise hat Herr Löcke Sie auch bereits über das Ergebnis des Termins informiert.

Nach telefonischer Rücksprache mit dem stellvertretenden Schulleiter Herr Sauerland begrüßt auch die Euregio-Gesamtschule als betroffene Schule unsere Forderungen, dieses wird die Schule uns auch noch schriftlich mitteilen.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte der angehängten PDF-Datei.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
WB Westfalen Bus GmbH
Rösner Str. 13, 48155 Münster
Tel. 0251 60883-63, Fax -60

Internetauftritt der WB GmbH >> <http://www.westfalenbus.de>

Sitz der Gesellschaft: Münster (Westf.)
Registergericht: Münster (Westf.), HRB 3197
Ust-IdNr.: DE 126108505
Geschäftsführer: Andree Bach, Dr. Sven Ricks

18.10.2011

WB Westfalen Bus GmbH • Rösnerstr. 13 • 48155 Münster

Stadt Rheine
Planung öffentlicher Verkehrsflächen
Frau Silke Schwietert
Klosterstr. 14
48431 RheineWB Westfalen Bus GmbH
RegioCenter Münsterland
Rösnerstr. 13
48155 Münster
www.westfalenbus.de

18.10.2011

Stellungnahme im Rahmen der Offenlegung zu den Planunterlagen „Ausbau der Elter Straße (von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstr.)“

Sehr geehrte Frau Schwietert,

mit diesem Schreiben erheben wir eine Einwendung gegen die Planunterlagen „Ausbau der Elter Straße“, die wir Ihnen hiermit fristgerecht im Rahmen der Offenlegung zukommen lassen.

Seit Jahren existierte an der Elter Str. in Höhe der neuen Turnhalle eine Bushaltestelle (in Fahrtrichtung Kardinal-von-Galen-Ring), an der sowohl am Morgen als auch mittags zahlreiche Fahrschüler der Euregio-Gesamtschule ein- und ausgestiegen sind. Im Zuge des Neubaus der Turnhalle ist der Haltestellenmast nicht wieder aufgestellt worden. Eine Bushaltestelle an dieser Stelle ermöglicht es, dass die unübersichtliche Verkehrssituation an der Basillikastr. (keine ausreichenden Aufstellflächen für die Fahrschüler an der Bushaltestelle; zahlreiche Fahrradfahrer; Bring- und Abholverkehr; neuerdings auch parkende Fahrzeuge an der Südseite der Basillikastr.) entschärft wird, da die Busse diesen Abschnitt vor der Schule nicht passieren müssen, sondern stattdessen die Gesamtschule ausschließlich von der Elter Str. aus anfahren können. Weiterhin stellen insbesondere die Kreuzungsbereiche Kopernikusstr. / Beverger Str. (viele Fahrradfahrer, die zum Kopernikus-Gymnasium fahren) und Basillikastr. / Elter Str. (viele haltende PKW) Gefahrenpunktschwerpunkte und Engstellen dar, wenn diese Bereiche am Morgen mit einem Gelenkbus passiert werden.

Im Rahmen eines Ortstermins am Montag (17.10.2011), an dem sowohl die Stadt Rheine (Ordnungsamt, Verkehrsplanungsamt), die zuständigen Verkehrsunternehmen (WB Westfalen Bus GmbH, Verkehrsbetrieb Schäpers; Verkehrsbetriebe Mersch) und die Polizei teilgenommen haben, ist aufgrund der skizzierten Sachlage vereinbart worden, die Einrichtung einer Bushaltestelle an der Elter Str. im Zuge der Baumaßnahme zu fordern. Auch die Euregio-Gesamtschule unterstützt dieses Anliegen. Eine Bushaltestelle an dieser Stelle bietet neben den bereits beschriebenen Punkten den Vorteil, dass die Schüler über den neben der Turnhalle verlaufenden Fußweg den Schulhof der Gesamtschule direkt und gefahrlos erreichen können, ohne eine

...

WB Westfalen Bus GmbH
Sitz Münster
Amtsgericht Münster
HRB 3197
USt-IdNr.: DE 126 108 505
Steuer-Nr.: 045 231 29842Tel. 0251 2874-0
Fax 0251 2874-1112
info@westfalenbus.deGeschäftsführer:
Andree Bach
Dr. Sven RicksBankverbindung:
Deutsche Postbank AG
Dortmund
BLZ 440 100 46
Kto-Nr.: 1 410 469

2/2

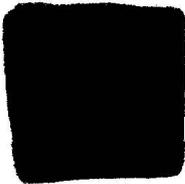
Straße überqueren zu müssen. Eine an die Turnhalle angrenzende Rasenfläche, die aktuell nicht genutzt wird, kann perspektivisch zudem als zusätzliche Aufstellfläche für die wartenden Schüler ausgewiesen werden.

Wir schlagen folglich vor, auf der Elter Str. (Fahrtrichtung Kardinal-von-Galen-Ring) im Zuge der Baumaßnahmen in Höhe der neuen Turnhalle zwischen den Straßeneinmündungen Haydnstr. und Lortzingstr. Vorrichtungen für eine Bushaltestelle einzurichten. Dieses würde in jedem Fall beinhalten, dass auf einer Länge von 35 Metern, die ein Gelenkbus zum problemlosen Befahren einer Haltestelle benötigt, die vorgesehenen Parkplätze auf die andere Straßenseite verlegt werden müssen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, auf der Haltestellenfläche ein temporäres Parkverbot einzurichten (werktags an Schultagen zwischen 07 Uhr - 16 Uhr), so dass die Flächen ansonsten zum Parken genutzt werden können. Die Berücksichtigung weiterer Ausstattungselemente für eine Haltestelle (Hochboard, etc) würden wir ebenfalls begrüßen.

Wir bitten Sie, die vorgetragene Einwendung zu prüfen und würden uns im Namen aller Beteiligten freuen, wenn die Planunterlagen entsprechend unseren Wünschen angepasst werden würden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
WB Westfalen Bus GmbH



**Offenlage zum Ausbau der
Elter Straße**

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

--

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Seit 5 Jahren werden wir durch Lärm und Schmutz durch den Neubau im Baugebiet Kämpers gestört. Eigentlich müsste man entschädigt werden, stattdessen müssen wir bezahlen.
Wir wünschen, an den Ausbaukosten nicht beteiligt werden.

Rheine, 18.10.2011

Ort/Datum

[REDACTED]

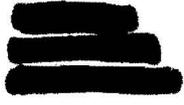
Rheine, den 18.10.2011

[REDACTED]

Es geht um den Umbau der Elter Straße bis zum Kreisverkehr.
Die Fahrbahn soll verengt werden wir die Bäckerei -Schönebeck
bekommen Probleme mit Anlieferungen.
Kundenparkplatz fehlt aber ein Baum soll das Straßenbild
verschönern.
Wir haben dieses Jahr massiv investiert denn unser Sohn
möchte den Betrieb weiterführen!
Die Elter Straße war immer Durchfahrtsstraße warum soll
Sie nun eine Verkehrsberuhigte Straße werden.
Das macht man in Baugebieten
Wenn keine Kunden mehr halten oder Parken können??????
(Kein Umsatz)

Mit freundlichen Gruß

[REDACTED]



VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
19. Okt. 2011					
FB 5 Planen u. Bauen					
TBC					

Planungen und Bau
 Technische Betriebe Rheine
 Frau Roock
 Klosterstraße 14
 48431 Rheine

Rheine, 19.10.2011

Ausbau der Elter Straße (von Kardinal-Galen-Ring bis Surenburgstraße)

Sehr geehrte Frau Roock,

vielen Dank für Ihre Informationen über den Ausbau der Elter Strasse.

Ich möchte Ihnen schriftlich mitteilen, dass ich gegen diese Bauvorhaben bin.

Wenn Sie sich die Straße genau angeschaut haben besitzen wir in der unteren Etage einige Räume die wir momentan und auch zukünftig als Geschäft nutzen möchten. Sollten Sie wie auf dem Plan gekennzeichnet, vor unserem Haus das gewisse Grünbeet (mit Baum) hinpflanzen, wird dieses Beet die ganze Sicht des Schaufensters besetzen sprich nicht sichtbar sein und es fällt uns eine Parkmöglichkeit für unsere Kunden weg.

Gleich neben an, das Haus [redacted] befindet sich ein Gemüseladen. Dieser Gemüseladen hat eine hohe Kundenfrequenz. Deren Parkmöglichkeit wird wie ich sehe auch verringert. Es wird selbstverständlich so ausgehen, daß alle Kunden unseren dann einzigen Parkplatz und unsere Einfahrt ständig belegen werden. Dies ist jetzt schon der Fall (ohne Beet = mehr Platz). Ich sehe in diesem Sinne keine positive Lösung.

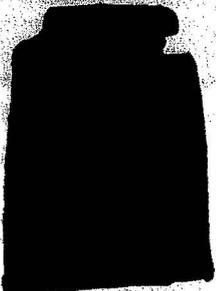
Ich denke die Stadt Rheine ist auch daran interessiert die Wirtschaftlichkeit anzukurbeln und nicht zu verringern.

Ich habe gesehen dass Sie gegenüber ebenfalls eine Parkbucht geplant haben, jedoch ohne ein Beet in der Mitte, wie es bei uns der Fall ist. Warum pflanzt man nicht dieses gewisse Beet auf der anderen Straßenseite ein? Denn dort befindet sich kein Geschäft. Weshalb besitzt das Hausnummer [redacted] zwei Parkmöglichkeiten?

Jetzt komme ich zu dem Punkt Kostenaufwand. Ich möchte mich absolut nicht an diesen Kosten beteiligen. *Ich kann mich nicht beteiligen, ich besitze kein Gk*
 Da diese Straße momentan und ich vermute auch später sehr stark befahrbar sein wird, sollte die Stadt Rheine für die Umbaukosten aufkommen.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden wenn Sie eine bessere Lösung finden.

Mit freundlichen Grüßen



Offenlage zum Ausbau der Elter Straße

vom 04.10.2011 bis 19.10.2011

-Herr / Frau / Eheleute

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Telefon / Email-Adresse:

--

Eingabe (Bedenken und Anregungen):

Im Erdgeschoss meines Hauses Elter Straße [REDACTED] befindet sich ein Gewerbe mit Auslagen in den vorhandenen Schaufenstern.

Ich wünsche, dass das Grünbeet, das vor meinem Haus geplant ist wegfällt, damit ein freier Blick auf die Schaufenster gewährleistet ist.

Rheine, 19.10.2011

Ort/Datum

i.A.

Schmiedt

Unterschrift

Rheine, den 26.10.2011

Fragen zum Ausbau der Elterstraße an Politik und Verwaltung:

1. Warum wurden die Eigentümer nicht schon während der Planung informiert?
2. Warum wurden die Pläne zum Ausbau der Elterstraße in den letzten Jahren verändert?
3. Warum wird der Ausbau der Elterstraße jetzt begonnen, obwohl das Baugebiet Basilikastraße noch nicht abgeschlossen wurde?
4. Warum wird der Ausbau der Elterstraße jetzt begonnen, obwohl das alte Kumpershaus noch abgerissen werden muss?
5. Ist die Elterstraße eine Historische Straße?
6. Wenn ja, zahlen dann trotzdem die Eigentümer anteilig Erschließungskosten?
7. Entstehen durch Anwohnerparkausweise Mehrkosten?
8. Durch den Abriss der Fabrik wurden durch den Eigentümer für Straßenschäden Gelder bereitgestellt. Wo sind diese Gelder verbaut worden?
9. Was ist die Elterstraße für ein Straßentyp. Sammel-, Anlieger- oder Erschließungsstraße?
10. Kann auch nach Fertigstellung die Firma Schönebeck mit 30 to Lkw beliefert werden?
11. Wie lange soll gebaut werden?
12. Haben die Eigentümer Einfluss auf den Bauzeitenplan der Verwaltung?
13. Wer kommt bei Geschäftsschließungen für die Ausfallkosten auf?
14. Gibt es eine Alternativplanung zur vorgestellten?
15. Wenn das Kopfsteinpflaster ausgebaut wird, wem gehört es anschließend?
16. Warum sollen die Laternen 8m Hoch sein, in einer Tempo 30 Zone?
17. Zahlen die Anlieger des Baugebietes „Basilikastraße“ auch Erschließungsgebühren für die Elterstraße?
18. Was bedeutet in der Beschlussvorlage 336/11 unter Punkt2 Teilumbau?
19. Wenn Radfahrer jetzt schon auf der Straße fahren, wo liegt dann nach Ausbau der Vorteil?
20. Wenn Fußgänger jetzt schon auf dem ausgebauten Gehweg gehen, wo liegt dann nach Ausbau der Vorteil?

21. Von wem wird in der Beschlussvorlage 336/11 unter Punkt 2 Begründung gewünscht?
22. Warum kann die Verkehrsberuhigung nicht, wie am Beispiel Basilikastraße, auch in der Elterstraße verwirklicht werden?
23. Kann eine Tempo 30 Zone auch ohne kostspieligen Umbau der Straße verwirklicht werden?
24. Der Zustand der Elterstraße entspricht dem Zustand wie vielen Straßen in Rheine und rechtfertigt dadurch nicht automatisch den Umbau?
25. Kann der Kanal in der Straße auch ohne Ausbau erneuert werden?
26. Wo liegt die enorme Verbesserung nach Umbau?
27. Warum wird die Anzahl der Laternen von 8 auf 17 erhöht?
28. Wie hoch ist die Energieeinsparung der neuen Laternen?
29. Soll der Lkw-Verkehr weiterhin auf der Elterstraße geführt werden?
30. Warum wurde die Einfahrt der Elterstraße vom Ring nicht abgehängt?

Ergebnisprotokoll Bürgerversammlung 26.11.2011
19:00 Uhr, Gasthof Hues Ecke zum Ausbau der Elter Straße

Vorstellung der Vorlage Nr. 336/11 - Baumaßnahme Elterstraße

Besucher ca. 80 Anwohner. (siehe Unterschriftenliste der Anlieger, Anlage 1)

Zunächst wurde ein Fragenkatalog der Anwohner von [REDACTED] (Anlage 2) sowie ein Anschreiben der [REDACTED] an den Stadtteilbeirat (Anlage 3) übergeben.

1.) Verkehrsgutachten „Musikerviertel“ (Dr. Haller)

Zu Zeiten der Planung von 2005 konnte man nicht über die Elterstraße in Richtung Elte fahren. Dieses ging nur über die Hohenkampstraße/Hemelter Straße. Erhöhtes Verkehrsaufkommen auf diesem Teil der Elterstrasse kam durch die Anbindung an den Kreisverkehr und ist Ursache für verstärkten PKW- und LKW-Verkehr auf diesem Teilstück. Der Ring in nördlicher und östlicher Richtung wird zurzeit kaum über die Hemelter Straße angefahren, sondern über die Elter Straße und Basilikastraße. Sperrung für LKW wurde gefordert. (siehe Fragenkatalog [REDACTED] Nr. 29.)

2.) Frage zur Kanalbaumassnahme: (siehe Fragenkatalog [REDACTED] Nr. 25)

Kann der Kanal auch ohne Ausbau der Straße erneuert werden?

Muss die Decke nur aufgrund der Kanalbaumassnahme erneuert werden?

Beispiel: Basilikastrasse wurde anders abgerechnet / geplant? (s. Punkt 17)

3.) (Frage [REDACTED]: Hausnummer [REDACTED])

Wo läuft die Entwässerung? Hinter dem Gehweg? Durch die Steigung / Gefälle läuft bei Sturzregen mit einer abgesenkter Bordsteinkante das Wasser in die Keller.

4.) Ein Grünbeet 10m an der Stelle ist zu groß - dafür Parkplatz - auch hier besteht die Gefahr des Wassereinbruchs bei Sturzregen.

5.) Eingabe zu den Laternen (siehe Fragenkatalog [REDACTED] Nr. 27+28):

Zu viele! Von 7 auf 18! Auf Wunsch der Versammlung sollen nur die „Köpfe“ der Laternen ausgewechselt werden.

6.) Wird trotz der Verwendung von Energiesparlampen Strom eingespart, wenn 18 Lampen installiert werden?

7.) Einwand zu den Grünanlagen: [REDACTED]

Die Grünanlagen mit Bäumen sind eindeutig zu „üppig“ geplant. Einwand fand Zustimmung in der Versammlung. (wer pflegt diese Anlagen); Frage nach der Baumart.

8.) Frage der Anwohner: Warum wurden wir nicht vorher (während der Planung) informiert? (siehe Fragenkatalog [REDACTED] Nr. 1)

Antwort: Der Verwaltung liegt ein Antrag vor, die Anwohner bei solchen Bauvorhaben 2 Jahre vorher zu informieren. Diese Vorgabe/Forderung wird nochmals der Verwaltung in der nächsten Bauausschusssitzung vorgetragen.

9.) Das Parken auf der Straße ist unbedingt weiterhin erforderlich.

(Geschwindigkeitsdämpfend) Grünflächen reduzieren für die Parkmöglichkeiten.

(Hausnummer [REDACTED])

10.) Dauerparker, die zum einkaufen in die Stadt gehen, belegen die Anwohnerparkplätze. Besteht die Möglichkeit der Parkplatzbewirtschaftung oder Anliegerparken im oberen Bereich? (siehe dazu auch Fragenkatalog [redacted] Nr. 7)

11.) [redacted] (Hausnummer [redacted] siehe Eingabe – Anlage 3 – und siehe Fragenkatalog Straten Nr. 10) fragt: Wie kann dort mit LKW angeliefert werden wenn die Fahrbahn verengt wird. Weiterhin befürchtet die Bäckerei Umsatzeinbußen durch die Verengung und die Geschwindigkeitsreduzierung.

12.) Der Parkplatz der Turnhalle ist zu klein für die Hallengröße mit Tribüne.

13.) Ab 22:00 Uhr ist der Parkplatz nicht mehr nutzbar.

14.) Zwischenruf: Die Versammlung hält den Zustand der gesamten Straße für annehmbar.

15.) Die Schäden an/auf der Straße sind von der Fa. Kämpers beim Abbruch der Fabrik verursacht worden. In wie weit wurde/wird die Fa. Kämpers an den Kosten beteiligt. (siehe Fragenkatalog [redacted] Nr. 8)

16.) [redacted] Er übte Kritik an der überdimensionierten Planung (Stichworte: „Luxusversion“, „Königsallee“). Gibt es alternativen zu dieser Planung (siehe Fragenkatalog [redacted] Nr. 14)? Was war Grundlage für diese Planung?

17.) Bürgernähe der Verwaltung durch fehlende vorherige Beteiligung findet hier nicht statt. (siehe Fragenkatalog [redacted] Nr.1)

18.) Er fragt sich warum die Planung nicht wie die Basikastrasse gebaut wird. Kanalbaumaßnahme wieder verschlossen; Grüninseln eingebaut und Tempo 30-Schilder aufgestellt. Hier wurde anders geplant und abgerechnet.

19.) Abriss des Verwaltungsgebäudes Kämpers wird wieder die Straße beschädigen. Erst wenn dieses Gebäude auch abgerissen ist, sollten Baumaßnahmen beginnen. (siehe Fragenkatalog [redacted] Nr. 4)

20.) Zwischenruf: [redacted] fordert nur eine Reparatur der Straße.

21.) Frage an Anwohner:
Was halten Sie an Veränderungen für unbedingt notwendig?

Antworten:

- Nur neue Teerdecke reicht!
- Wenn Ausbau, dann (z.B. 2-3) Jahre später (wegen eigener Finanzplanung)
- Reparatur von Teilen des Bürgersteiges reicht aus.
- Lampen Erneuerung nur an den vorhanden Masten.
- Kostenreduzierung der gesamten Maßnahme

**Dem Ergebnisprotokoll war eine Liste mit 53
Unterschriften beigefügt.**

Rheine, den 26.10.2011

██████████
██████████ ██████████
██████████

Fragen zum Ausbau der Elterstraße an Politik und Verwaltung:

1. Warum wurden die Eigentümer nicht schon während der Planung informiert?
2. Warum wurden die Pläne zum Ausbau der Elterstraße in den letzten Jahren verändert?
3. Warum wird der Ausbau der Elterstraße jetzt begonnen, obwohl das Baugebiet Basilikastraße noch nicht abgeschlossen wurde?
4. Warum wird der Ausbau der Elterstraße jetzt begonnen, obwohl das alte Kümpershäus noch abgerissen werden muss?
5. Ist die Elterstraße eine Historische Straße?
6. Wenn ja, zahlen dann trotzdem die Eigentümer anteilig Erschließungskosten?
7. Entstehen durch Anwohnerparkausweise Mehrkosten?
8. Durch den Abriss der Fabrik wurden durch den Eigentümer für Straßenschäden Gelder bereitgestellt.
Wo sind diese Gelder verbaut worden?
9. Was ist die Elterstraße für ein Straßentyp. Sammel-, Anlieger- oder Erschließungsstraße?
10. Kann auch nach Fertigstellung die Firma Schönebeck mit 30 to Lkw beliefert werden?
11. Wie lange soll gebaut werden?
12. Haben die Eigentümer Einfluss auf den Bauzeitenplan der Verwaltung?
13. Wer kommt bei Geschäftsschließungen für die Ausfallkosten auf?
14. Gibt es eine Alternativplanung zur vorgestellten?
15. Wenn das Kopfsteinpflaster ausgebaut wird, wem gehört es anschließend?
16. Warum sollen die Laternen 8m Hoch sein, in einer Tempo 30 Zone?
17. Zahlen die Anlieger des Baugebietes „Basilikastraße“ auch Erschließungsgebühren für die Elterstraße?
18. Was bedeutet in der Beschlussvorlage 336/11 unter Punkt2 Teilumbau?
19. Wenn Radfahrer jetzt schon auf der Straße fahren, wo liegt dann nach Ausbau der Vorteil?
20. Wenn Fußgänger jetzt schon auf dem ausgebauten Gehweg gehen, wo liegt dann nach Ausbau der Vorteil?

21. Von wem wird in der Beschlussvorlage 336/11 unter Punkt2 Begrünung gewünscht?
22. Warum kann die Verkehrsberuhigung nicht, wie am Beispiel Basilikastraße, auch in der Elterstraße Verwirklicht werden?
23. Kann eine Tempo 30 Zone auch ohne Kostspieligen Umbau der Straße verwirklicht werden?
24. Der Zustand der Elterstraße entspricht dem Zustand wie vielen Straßen in Rheine und rechtfertigt dadurch nicht automatisch den Umbau?
25. Kann der Kanal in der Straße auch ohne Ausbau erneuert werden?
26. Wo liegt die enorme Verbesserung nach Umbau?
27. Warum wird die Anzahl der Laternen von 8 auf 17 erhöht?
28. Wie hoch ist die Energieeinsparung der neuen Laternen?
29. Soll der Lkw-Verkehr weiterhin auf der Elterstraße geführt werden?
30. Warum wurde die Einfahrt der Elterstraße vom Ring nicht abgehängt?

Rheine, den 18.10.2011

[REDACTED]

Es geht um den Umbau der Elter Straße bis zum Kreisverkehr.
Die Fahrbahn soll verengt werden wir die Bäckerei -Schönebeck
bekommen Probleme mit Anlieferungen.

Kundenparkplatz fehlt aber ein Baum soll das Straßenbild
verschönern.

Wir haben dieses Jahr massiv investiert denn unser Sohn
möchte den Betrieb weiterführen!

Die Elter Straße war immer Durchfahrtsstraße warum soll
Sie nun eine Verkehrsberuhigte Straße werden.

Das macht man in Baugebieten

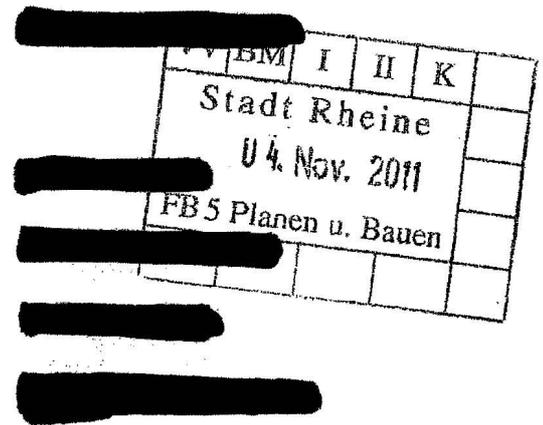
Wenn keine Kunden mehr halten oder Parken können??????

(Kein Umsatz)

Mit freundlichen Gruß

[REDACTED]

Stadt Rheine
Zimmer 509
Klosterstrasse 14
48431 Rheine
Duitsland



Betrifft: Verkehrsberuhigungsplan ; Objekt Elterstrasse

Sehr geehrte Damen und Herrn

Dalfsen 31 -10-2011

Durch zufall wurde ich sehr unangenehm Überfallen durch Ihre Pläne mit der Eltestrasse.

Ohne ordentliche Information an die Burger, Eigentümer und Anliegende, soll ein Plan Ausgefuhrt werden wobei die Kosten ohne hin bei die Eigentümer gelegt werden sollen.

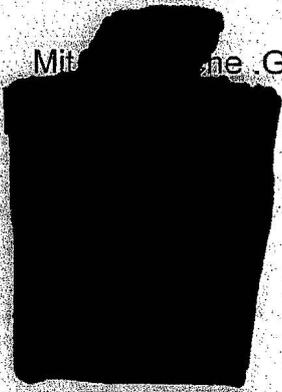
Aus Demokratische hinzicht eine unglaubliche Sache.

An dieser Strasse wurden dabei auch fruhere Schaden repariert wobei die Ursache in der Geschichte der alte Texielfabrik und heutige Neubau liegt.

Ich muchte Einspruch erheben gegen die art und weise wie Sie diese Pläne vohrfuhren und sowohl die hohe kosten des heutige Plan

Ich Bitte Sie mir uber die weitere Entwicklungen rechtzeitig zu Informieren.

Mit beste Grusse.



Von: [REDACTED]
Gesendet: Freitag, 14. Oktober 2011 05:02
An: [REDACTED]
Betreff: Planung in Rheine

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon heute ist der innere Ring in der Stadt Rheine - Kardinal-Galen-Ring - einer hohen Verkehrsbelastung ausgesetzt, was vielfach zu Wartezeiten und Staus führt. Abhängig ist dieser Umstand auch durch den Zufluss aus den angrenzenden Sammelstraßen. Vor diesem Hintergrund weise ich darauf hin, dass die Stadt Rheine die Elter Straße babsichtigt - im Teilstück zwischen Kardinal-Galen-Ring und der Surenburgstraße - als Tempo-30-Zone (Separationprinzip) auszubauen.

Wie auch die Verwaltungsvorlage zur Offenlage der Planung zum Ausdruck bringt - LINK: <http://www.rheine-buergerinfo.de/vo0050.php? kvonr=3627&voselect=988>

ist die Elter Straße gegenwärtig im aktualisierten Verkehrsentwicklungsplan aufgrund ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im Straßennetz als Sammelstraße an der Grenze zur Anliegerstraße eingestuft. Durch die beabsichtigte Änderung zur Tempo 30 Zone werden die motorisierten Individualverkehre aus der Elter Straße auf die Hemelter Straße verdrängt werden. Insofern entfällt ein wichtiger Knotenpunkt zum Kardinal-Galen-Ring an der Ecke Elter Straße / Kardinal-Galen-Ring. Diese Verkehre würden zukünftig den Knotenpunkt und die Lichtsignalanlage an der Hemelter Straße / Kardinal-Galen-Ring zusätzlich beanspruchen. Der stadteinwärts kommende fließende Verkehr würden weitere Rückstaus haben. Auch der ÖPNV dürfte in diesem Bereich aufgrund der einspurigen Fahrbahn Takt-Probleme erhalten.

Insofern bitte ich Sie auf diesem Weg die Planung in Augenschein zu nehmen und mit Ihrer Fachlichkeit eine Gesamtbewertung vorzunehmen. Danke.
Viele Grüße

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Schwietert, Silke

Von: Kordfelder, Dr. Angelika
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 11:58
An: Elfert, Theo
Betreff: WG: Eingabe zum geplanten Ausbau der Elter Straße

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Anita Heilemann

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
Vorzimmer
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Tel.: 05971 939-201
Fax.: 05971 939-635
E-Mail: Anita.Heilemann@rheine.de
Internet: www.rheine.de

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Hinweis:

Dies ist eine vertrauliche Nachricht und nur für den Adressaten bestimmt. Es ist nicht erlaubt, diese Nachricht zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen. Sollten Sie irrtümlich diese Nachricht erhalten haben, bitte ich um Ihre Mitteilung per E-Mail oder unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 10:33
An: Kordfelder, Dr. Angelika
Betreff: Eingabe zum geplanten Ausbau der Elter Straße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder,

liebe Angelika,

die Stadt Rheine beabsichtigt, die Elter Straße in einem Teilabschnitt zwischen dem Kardinal-Galen-Ring und der Surenburgstraße als Tempo-30-Zone (Separationprinzip) auszubauen. Eine höhere Verkehrsbelastung für die Hemelter Straße in Richtung Kardinal-Galen-Ring (stadteinwärts) wäre eine Wirkung. Die gegenwärtigen Rückstaus zu diversen Tageszeiten würden ansteigen. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass im Bereich des Timmermanufer eine rege Bebauung erfolgte. Diese Bürgerinnen und Bürger als auch die motorisierten Kunden des Hallenbades fahren über die Hohenkampstraße auf die Hemelter Straße um stadteinwärts zu gelangen. Schon heute sind damit erhebliche Wartezeiten verbunden, die sich zukünftig erhöhen würden. Diese Wirkungen sind nicht betrachtet worden.

Weiterhin würde der Knotenpunkt Kardinal-Galen-Ring / Hemelter Straße die bisherigen Belastungen des Knotenpunktes Elter Straße / Kardinal-Galen-Ring zu tragen haben. Die damit verbundenen Wirkungen für den innerstädtischen Ring sind nicht betrachtet worden.

20.10.2011

Insofern rege ich zunächst eine entsprechende Verkehrszählung an, die u. a. die angeführten Wirkungen einbezieht.

Viele Grüße

A large black rectangular redaction box covering the signature of the sender.

Schwietert, Silke

Von: Roling, Thomas [Thomas.Roling@tbrheine.de]
Gesendet: Montag, 7. November 2011 09:15
An: Schwietert, Silke
Betreff: WG: Planung in Rheine

Hallo Silke,

zur Info.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Roling
Fachbereichsleiter Straßen

Technische Betriebe Rheine AöR
Am Bauhof 2 - 16
48431 Rheine
Tel.: 05971 939-478
Fax: 05971 939-8478
Mail: Thomas.Roling@TBRheine.de

Besuchen Sie uns im Internet: www.Technische-Betriebe-Rheine.de

Vorsitzender Verwaltungsrat:
Jan Kuhlmann
Vorstand:
Dr. Ralf Schulte-de Groot
Dipl.-Ing. Josef Lucas

Von: [REDACTED]
Gesendet: Montag, 17. Oktober 2011 10:02
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED]
Betreff: AW: Planung in Rheine

Guten Tag [REDACTED]

Der Landesbetrieb Strassenbau, hier die Regionalniederlassung Münsterland, baut und unterhält BAB, Bundesstrassen und Landesstrassen. Der von Ihnen angesprochene Abschnitt der Elter Strasse ist eine Stadtstrasse.

Insofern bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich hierzu keine Auskünfte geben kann.

Die Leistungsfähigkeit des von Ihnen angesprochenen Knotenpunktes K.v.G.Ring/Hemelter Strasse ist auch weiterhin gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Landesbetrieb Straßenbau NRW.
Regionalniederlassung Münsterland
- Abteilung Betrieb und Verkehr -
Währkamp 30
48653 Coesfeld



07.11.2011

Schwietert, Silke

Von: Kordfelder, Dr. Angelika
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 11:59
An: Elfert, Theo
Betreff: WG: Eingabe zum geplanten Ausbau der Elter Straße

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag,

Anita Heilemann

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
Vorzimmer
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Tel.: 05971 939-201
Fax.: 05971 939-635
E-Mail: Anita.Heilemann@rheine.de
Internet: www.rheine.de

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Hinweis:

Dies ist eine vertrauliche Nachricht und nur für den Adressaten bestimmt. Es ist nicht erlaubt, diese Nachricht zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen. Sollten Sie irrtümlich diese Nachricht erhalten haben, bitte ich um Ihre Mitteilung per E-Mail oder unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Von: [REDACTED]
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 10:48
An: Kordfelder, Dr. Angelika
Betreff: Eingabe zum geplanten Ausbau der Elter Straße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder,

liebe Angelika,

die Stadt Rheine beabsichtigt, die Elter Straße in einem Teilabschnitt zwischen dem Kardinal-Galen-Ring und der Surenburgstraße als Tempo-30-Zone (Separationprinzip) auszubauen.

Immer wieder wird festgestellt, dass Rheine über seine Verhältnisse lebt und eine umfassende Haushaltskonsolidierung anstrebt.

Vor diesem Hintergrund hat der Kulturausschuss eine Auszubildende (9.000 Euro) und eine Teilzeitstelle (7.000 Euro) gestrichen. Weiterhin wurde die Stelle des Leiters des Personalreferates durch den Rat der Stadt Rheine gestrichen. Für die Investition in die Zukunft der Menschen auf dem Dorenkamp - Soziale Stadt Dorenkamp Süd - soll weniger investiert werden.

Statt dessen strebt die Stadt Rheine den Ausbau der Elter Straße im Teilbereich zwischen der Surenburgstraße und dem Kardinal-Galen-Ring an.

20.10.2011

Diese Maßnahme verursacht folgende Kosten:

Ergebnisplan Aufwendungen 15.603 Euro

Investitionsplan

Erträge Einzahlungen 451.000 Euro

Auszahlungen 902.000 Euro

Ich rege daher an, den Ausbau zurück zustellen und statt dessen, die Mittel für die Realisierung des Projektes Soziale Stadt Rheine Dorenkamp Süd zu verwenden, um langfristig Investitionen in Menschen zu tätigen, die sich zudem insgesamt nachhaltig (Jugendhilfe / Soziales) amortisieren werden.

Rheine braucht eine Politikwende: Für die Menschen - Für unsere Stadt.

Viele Grüße

[REDACTED]

[REDACTED]

Schwietert, Silke

Von: Kordfelder, Dr. Angelika
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 09:35
An: Elfert, Theo
Betreff: WG: Eingabe zur Planung der Elter Straße

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Anita Heilemann

Stadt Rheine
 Die Bürgermeisterin
 Vorzimmer
 Klosterstraße 14
 48431 Rheine
 Tel.: 05971 939-201
 Fax.: 05971 939-635
 E-Mail: Anita.Heilemann@rheine.de
 Internet: www.rheine.de

 Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Hinweis:

Dies ist eine vertrauliche Nachricht und nur für den Adressaten bestimmt. Es ist nicht erlaubt, diese Nachricht zu kopieren oder Dritten zugänglich zu machen. Sollten Sie irrtümlich diese Nachricht erhalten haben, bitte ich um Ihre Mitteilung per E-Mail oder unter der oben angegebenen Telefonnummer.

Von: 
Gesendet: Donnerstag, 13. Oktober 2011 09:27
An: Kordfelder, Dr. Angelika
Betreff: Eingabe zur Planung der Elter Straße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Kordfelder,

liebe Angelika,

die Stadt Rheine beabsichtigt, die Elter Straße in einem Teilabschnitt zwischen dem Kardinal-Galen-Ring und der Surenburgstraße als Tempo-30-Zone (Separationprinzip) auszubauen. In diesem Zusammenhang ist festzustellen und grundsätzlich zu begrüßen, dass sich die Situation für Radfahrer, Fußgänger sowie Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich zukünftig verbessern soll, weil der Radverkehr zukünftig auf der Fahrbahn geführt wird. Zudem für die Fußgängerströme zur Euregio-Gesamtschule die Überquerbarkeit verbessert und sich der Zeitbedarf für das Durchfahren der Elter Straße erhöhen wird.

In diesem Zusammenhang sollte aber angeführt werden, dass hierdurch eine gewünschte Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf die bereits erneuerte und ausgebaute Hemelter Straße erfolgen wird, weil mit der Fahrbahnverengung von 8,00 auf 6,00 Meter, der Anlage von Stellplätzen und der dem damit verbundenen veränderten Zeitbedarf der motorisierte Individualverkehr diesen Bereich meiden wird. Eine höhere Verkehrsbelastung für die Hemelter Straße in Richtung Kardinal-Galen-Ring wäre die Folge. Insofern treffen zukünftig die Verkehrsteilnehmer Radfahrer, Fußgänger sowie Schülerinnen und Schüler im Bereich der Hemelter Straße auf zusätzliche Individualverkehre.

Daher sollte im Rahmen der Ausbauplanung sicher gestellt werden, dass insbesondere die Gruppe der Schülerinnen und Schüler - auch über die Elter Straße hinaus einen sicheren Schulweg vorfinden und entsprechend geleitet werden. Vor diesem Hintergrund möge man Anpassungen im Bereich der Brucknerstraße prüfen, so dass insbesondere Schülerinnen und Schüler unmittelbar von der Elter Straße über die Brucknerstraße zur Lichtsignalanlage geführt werden.

Eine weitere Schnittstelle und Anpassung wäre im Bereich des Hallenbades zu wünschen, zumal der Betrieb bis ins Jahr 2020 fortgeführt werden soll.

Beste Grüße



20.10.2011